

# **In flagranti dilettanti**

Komödie in drei Akten von Winnie Abel

Schweizerdeutsche Bearbeitung: Alexandra Meuwly

## **Aufführungsbedingungen**

Das Recht zur Aufführung in der Schweiz erteilt ausschliesslich der Theaterverlag Kaliolabusto Etienne Meuwly ([www.theaterstuecke.ch](http://www.theaterstuecke.ch)) in Messen.

Bei jeder Aufführung vor Publikum ist eine Aufführungsgebühr zu bezahlen und zwar 10 % der Bruttoeinnahmen (aus Eintrittsgeldern, Spenden, Sammlungen, Programmverkäufen etc) mindestens jedoch eine Mindestgebühr pro Aufführung, welche Sie unserer Website entnehmen oder bei uns anfragen können. Dies gilt auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen, Aufführungen in geschlossenen Kreisen und Aufführungen ohne Einnahmen.

Wenn dieses Stück aufgeführt wird, müssen A 5 Texthefte entsprechend der Anzahl Rollen gegen Rechnung erworben werden. Unerlaubtes Abschreiben, Fotokopieren oder Vervielfältigen des gesamten Stückes oder auch nur Ausschnitte davon, verstossen gegen das Urheberrecht und sind gesetzlich verboten.

Unerlaubte Aufführungen verstossen gegen das Urheberrecht und sind gesetzlich verboten.

Der Name des Autors und des Bearbeiters muss auf allen Werbeträgern genannt werden. In Programmheften muss zusätzlich der Name des Verlags aufgeführt werden.

Aufführungen von Profi-Bühnen, Bühnen mit Berufsschauspielern oder andere gewerbliche Aufführungen sind nur nach Abschluss eines gesonderten Vertrages mit dem Verlag zulässig. Das Recht der Übersetzung, Verfilmung, Funk- und Fernsehsendung vergibt ausschliesslich der Verlag.

**Personen****4 m / 4 w**

Claudia Heinrich	Gemeindepräsidentin
Hans Heinrich-Nüssli	Ehemann von Claudia
Kari Manser	Geliebter von Claudia
Lara Schmid	Coiffeuse von Claudia
Mani	Partner von Lara
Enzo	Animateur im Club „Robin und Sohn“
Greta	Urlauberin im Ferienclub
Tina	Feriengast im Ferienclub

Greta und Tina könnten von derselben Person gespielt werden

**Bühnenbild**

Poolbereich des „Club Robin & Sohn“ an der italienischen Adriaküste. Der Zuschauerraum ist als Pool angedeutet (z.B. mit einer Schwimmbadleiter oder einer blauen Plane am vorderen Bühnenrand). Vorne rechts stehen zwei Pool-Liegen, vorne links eine Pool-Liege. Hinten und an beiden Seiten sind Aussenfassaden der Hotelanlage. Hinten rechts stehen eine Pool-Bar mit Barhockern, sowie ein Tisch mit Stühlen und Sonnenschirm. Hinten links ist ein Eingang ins Hotel über dem „Fitness, Solarium & Sauna“ steht. Rechts ist ein weiterer Eingang ins Hotel, der zu den Gästezimmern führt. Links stehen zwei Palmen. Vorne links ist ein Weg angedeutet, der an der Außenfassade entlang nach links abführt. Er wird durch einen Pfeil verdeutlicht, der an der Außenfassade angebracht ist. Auf ihm steht „Spiagga“. Der Weg führt Richtung Strand. Anmerkung: Das Stück kann ebenso gut in einem anderen Urlaubsland spielen. Der Club könnte beispielsweise auch in Spanien sein. Animateur Enzo hiesse dann Carlos und hätte einen spanischen Akzent.

## **Inhalt**

Eigentlich wollte sich die Gemeindepräsidentin Claudia Heinrich im Ferienclub ein paar entspannte Tage mit ihrem Geliebten gönnen, bevor ihr Wahlkampf losgeht. Doch als plötzlich ihre tratschende Friseurin mit ihrem proletenhaften Partner im Club auftaucht, die beiden in flagranti erwischt und auch noch ein Foto davon schießt, wird der Urlaub zum Spiessrutenlauf: Liebhaber Kari muss den verhaltensauffälligen Cousin mimen und Gemeindepräsidentin Heinrich verstrickt sich in immer abstrusere Lügen und peinliche Situationen, um an das Foto zu kommen. Als dann auch noch ihr Ehemann Hans im Club eincheckt, wird der Traumurlaub für sie zum wahnwitzigen Albtraum. Eine schnelllebige Komödie mit ausgefallenen Charakteren, bei der Animator Enzo das Publikum immer wieder zum Teil des Geschehens macht.

# 1. Akt

*(Die Pool-Liegen sind mit Handtüchern belegt. Auf dem Boden steht eine kleine Stereoanlage, aus der Fitnessmusik ertönt. Enzo steht am vorderen Bühnenrand und schiebt eine Schwimmnudel vor seinem Körper hin und her. Er spricht italienischen Akzent)*

**Enzo:** Mit die Schwimmnudel vor und zurucke. Vor und zurucke. Jetzt wir specke ab das Fruhstucke. Heute Morgen es isse hier an die Adria achtunzwanzig Grad. Bei euch da unten im Wasser isse im momento dreiezwanzig Grad. *(Schaut ins Publikum)* Obwohl, kann gar nickte sein. Da im Pool sind ja einige Fraue so heiss, dass das Wasser musste kochen. *(Lacht)* So und jetzt die Schwimmnudel bei Seite. *(Wirft die Schwimmnudel weg)* Und die Arme über Kopf zusamme. *(Klatscht die Hände über dem Kopf zusammen)* Alle mitmaake. *(Animiert das Publikum)* Auf gehts, maake alle mite. *(Zeigt auf einen Zuschauer)* Du no conoscere? Du nickte spreeke deutsch? Mitmaake habe i gesagte. Hier wird nickt geplanscht mio amico, bei Enzos Wassergymnastik wurde gemaake mite. *(Klatscht gemeinsam mit dem Publikum die Hände über dem Kopf zusammen)* Und jetzt legte eure reekte Hand auf die Schulter von eure reekte Nachbarn und sagt zu ihm, ich wunsche dir einen schone Aufenthalt im Club Robin und Sohn. *(Wartet ab, lacht dann fröhlich auf, applaudiert und ruft übertrieben)* Molto bello. *(Macht die Musik aus)* Grazie. Ihr warde perfetto. Nacher konnt ihr noch mitmaake bei unsere neue Animationsangebot, Nordic-Walking ohne Stocke. Das isse ganz nöie Sportart, wir nenne es Spazieren gehen. *(Lacht)* Wir treffe uns an der Rezepzione. Arrivederci. *(Enzo geht hinten ab. Mani kommt in Badehosen, Lara in Bade- oder Sommerbekleidung und auf Stöckelschuhen von rechts. Sie schleppt eine Klappliege)*

**Mani:** *(zeigt auf die Liege am linken Bühnenrand)* Schätzli, jetz säg aber nid, du hesch mir hüt Morge am Füfi DÄ Ligistueuh bsetzt?

**Lara:** *(plappert wie ein Wasserfall)* Mou genau. Dä dört wo dis Tüechli lit. Weisch no, das hani dir doch vo London mitbrocht. Woni mit de Froue bi go shoppe. Bim Pouterobe vor Tatjana vorletscht Jahr. Weisch no, d

Tatjana? D Tochter vor Hushäutere vor Fründin vor  
Raphaela us mim Salon, dere ihri Stiefschwöschter.

**Mani:** Dä Platz hie isch e völlige Misch. Do schiint d Sunne jo mit totau fauschem Iifauswinku. (*Zeigt auf die rechte Liegen*) Das si d Deluxe-Ligine dert. Die het jetz aber scho öbber anders gschnappet, wüu d Madame natürlech die biuige Plätz usgsuecht het. Supper gmacht, Schätzli. (*Setzt sich genervt auf die reservierte linke Liege*)

**Lara:** (*bastelt umständlich an der mitgebrachten Klappliege herum*) Wiso? Dä Platz isch doch gar nid so schlächt. Wie geit das? (*Zerrt an einem der Liegenbeine*) Aua! Jetz hätti mer fasch e Fingernagu abbroche. Die het mer doch vor de Ferie d Chiara ufläbt. Weisch, d Chiara vom Nailstudio.

**Mani:** (*reckt sich auf seiner Liege*) Jetz hani aber Erholig nötig. Vor de Ferie drähsch aube fasch düre. De bisch wiene Krimi, hesch gwusst?

**Lara:** Wiso wiene Krimi?

**Mani:** Packend bis zum Schluss. Was du wider aues mitgschleppt hesch. Fünf Koffere mit gfüeuhte hunderttuusig Oberteili und füzgtuusig Paar Schueh plus das komische Ding do. (*Zeigt auf die Liege*) Was isch das egentlech?

**Lara:** Das isch e Rügge-Wellness-Ligestueuh. Die hani vor churzem ir Landi gfunge und ha se kouft, wüui letschts Johr z Teneriffa doch so Rüggeueh ha gha vo de Ligistueuh am Pool. Aber ufstöue cha ne nid.

**Mani:** (*schnaubt auf*) Froue und Technik. (*Winkt abfällig ab*) Das chasch vergässe.

**Lara:** (*stemmt die Liege über ihren Kopf und torkelt unter dem Gewicht immer mehr umher*) Do muess doch irgendwo es Nippeli sii. Wenn me dört dran zieht, stöt sie sech quasi vo säuber uf. Het d Verchöifere gseit.

**Mani:** (*belustigt*) Wenni dini Nippeli gseh, stöt sech bi mir ou öppis vo säuber uf.

**Lara:** Mani!

**Mani:** Was machsch egentlech? Suechsch mit däm Ding e Färnsehänder, oder was?

- Lara:** *(stemmt immer noch die Liege über ihrem Kopf und torkelt unter dem Gewicht)* Nei, ig sueche s Nippeli. D Kaissierin ir Landi het doch gseit, dass do sones Nippeli isch.
- Mani:** *(steht selbstgefällig auf und zieht sich die Badehose hoch)* Chumm Schätzli, loh einisch dr Fachmaa zueche. *(Mani nimmt ihr die Liege aus den Händen und quält sich ebenfalls mit ihr ab. Zerrt erfolglos an einigen Stangen, ärgerlich)* Was isch de das für nes Gschwür?
- Lara:** Mi äxtra Rügge-Wellness-Ligistueuh.
- Mani:** Auso nach Wellness gseht das nid grad us.
- Lara:** Schaffsch es ou nid?
- Mani:** Naturlech schaffis. Wart, ig has jetz de grad. *(Baut die Liege so auf, dass die Beine noch eingeklappt sind, die Liege also ohne Beine auf der Erde aufliegt)* So, fertig.
- Lara:** *(schaut skeptisch zwischen der Liege und der Liegenverpackung hin und her)* Ufem Büud gseht sie aber irgendwie anders us.
- Mani:** *(schaut auf die Verpackung)* Wie naiv bisch eigentlech? Meinsch die scribe ufd Verpackig: „Vorsicht, der Liegestuhl ist Scheisse und ausserdem sieht er behindert aus?“ Die Sache gseh ir Wärbig immer besser us.
- Lara:** Meinsch?
- Mani:** Sicher. *(Zeigt auf die Liege)* Das stimmt so. Und jetz loh mi ändlech drmit in Rueh. *(Schnaubt auf und schüttelt den Kopf)* Wellness-Ligistueuh. *(Legt sich auf seine Pool-Liege und schlägt eine Autozeitschrift auf)*
- Lara:** *(setzt sich auf ihre Wellness-Liege)* Und die söu jetz guet sii für mi Rügge? Die drückt jo totau gäge mis Füdle. Es tuet mer jetz scho s Steissbei weh.
- Mani:** Jetz hör uf mit dim Steissbei. Wiso choufsch ou sone Schrott? *(Pause)* Hesch eigentlech mini Sunnebrüue drbii?
- Lara:** Nei, die lit äüä no dobe im Zimmer.
- Mani:** De hou se schnäu. *(Deutet auf seine Augen)* Süsch verbrönnts mer no mini schöne Ouge. Ah jo, und es chüeuhs Bierli chasch mer ou grad mitbringe. *(Lara quält sich aus der Wellness-Liege und geht rechts ab.)*

*Claudia und Kari kommen in sommerlicher Kleidung von links. Claudia trägt eine Strandtasche, Kari hat ein Smartphone am Ohr. Er trägt zwar Freizeitlook, an der Kleidung sieht man aber, dass er viel Geld hat)*

**Kari:** *(ins Handy)* Was? Zäh Prozäntpunkt verlore? Verchoufe! Sofort verchoufe!

**Claudia:** Würum sie de hie aui Ligistüeh bsetzt? Pfff! *(Räumt die Handtücher auf den beiden rechten Pool-Liegen zur Seite und breitet sich auf einer der Liegen aus)*

**Kari:** *(ins Handy)* Momänt, ig ha grad no e angere Aaruef ir Leitig. *(Tippt auf seinem Handy herum, stöhnt auf und verdreht die Augen)* Mini Frou scho wider. *(Hebt ab)* Schatz, ganz, ganz schlächt grad. Ig lüte spöter zrugg, isch guet? *(Wirft zwei Küsschen ins Telefon und legt auf, tippt wieder auf dem Handy herum und hält es sich ans Ohr)* Meier? Jo, do bini wider. Was macht üsi Aktie? *(Grinst zufrieden)* Sehr schön. Hautet mi ufem Loufende, Meier, heiter ghört? – Uf widerlose. *(Legt auf und schaut weiter auf seinem Smartphone herum)*

**Claudia:** *(streichelt ihn sanft)* Schatz, chönntisch jetz einisch Ferie mache?

**Kari:** *(lacht auf)* Ferie! E Patriarch macht nie Ferie. Usserdäm chasch du doch froh sii, Frou Gemeindepresidäntin, mini Gschäft loufe so guet, dass nöchscht Johr 300 nöii Arbeitsplätz chasch schaffe z Hindubank. Das chunnt dir im Wauhkampf ömu sehr gläge.

**Claudia:** Das stimmt. Und das hei d Wähler ellei am Umstang z verdanke, dassi sone änge Kontakt zur lokale Wirtschaft pflüge. *(Küsst ihn)*

**Kari:** *(lacht, sieht sich um, stöhnt auf und schüttelt den Kopf)* Ig verstoh eifach nid, würum mi Gschäftspartner mir das Hotel hie empfohle het. Guet, dr Goufplatz isch nid schlächt. Aber süsch. *(Schaut zu Mani rüber)* Aues so primitiv. Die hei nidemou Hummer am Büffet. Und überhoup: *(betont)* Büffet, wo gits de no so öppis Unkultivierts?

**Claudia:** Schatz, es wär schön, wenn du di jetz eifach einisch uf die Clubferie würdsch iiloh. Ig gniesse uf jede Fau die Zit hie mit dir.

**Kari:** Ig jo ou, Cherie. Ig ou.



- Claudia:** *(hält ihm eine Tube Sonnencreme hin)* Chasch mer bitte dr Äcke iicreme? Ig ha mi geschter völlig verbrönnt.
- Kari:** *(grinst)* Und ig ha mi geschter zimlech a dir verbrönnt, Frou Gemindspresidäntin. *(Leise)* Das isch e heissi Nacht gsi. *(Küsst ihr den Nacken entlang und flüstert ihr etwas ins Ohr. Claudia kichert. Kari schmiert ihr den Nacken ein)* Apropos, was macht eigentlech di Maa die Wuche?
- Claudia:** Schatz, ig ha Ferie. Bitte erinnere mi nid a mi Maa! *(Kari lacht höhnisch auf)* Dr Hans isch nüm zfride mit sire Roue aus Husmaa. Ar wott sech jetz säuber verwürkleche. Ständig bsuecht er irgendwelchi Kürs ar Voukshochschueu: Impulsivmolerei, Usdruckstanz für Manne...
- Kari:** ...modelliere mit Härdöpfusalat.
- Claudia:** Jo, so ähdlech. Jetz het er ou no mit ere Usbüdig aus Deeskalationstrainer aagfange.
- Kari:** *(runzelt die Stirn)* Was isch de das?
- Claudia:** Frog mi nid. Uf jede Fau wotter sit denn nume no Beziehiggspräch führe. Duurend gspürt er irgendwo Spannige und wott mit mir und de Ching Rouespüu mache. Das isch ächt närvig.
- Kari:** *(zündet sich eine Zigarre an)* Ig verstoh nid, würum du überhopt sones Weichei ghürote hesch.
- Claudia:** Är isch sehr verständnisvou. Woni ne ha lehre könne, het me stundelang mit ihm chönne philosophiere. Über patriarchali Gsöschaftsmuschter ir sexuelle Ethik oder über die destruktive Uswüchs vom Kapitalismus. *(Kari lacht abfällig, schüttelt den Kopf und zieht an seiner Zigarre)* Ig ha unbedingt id Politik wöue und ha aues drfür gmacht. Und woni schwanger bi worde, het er sis Soziaupädagogikstudium abbroche, dass er bim Chliine cha bliibe. Das hani super gfunge vo ihm.
- Kari:** Und was hesch dim Husmandli verzöht, wo die Wuche bisch?
- Claudia:** Ig ha gseit, ig sig bi Verhandlige mit italiänische Investore für die nöii Gwärbzone vo Hindubank.
- Kari:** Für was? Die Grundstück hani doch scho aui kouft.

- Claudia:** Das weiss är jo nid. Es intressiert ne ou nid. Dä weiss jo nid emou, wär du bisch. (*Kari schüttelt den Kopf und schlägt das Manager-Magazin auf. Claudia fängt an Zeitung zu lesen*)
- Lara:** (*kommt von rechts*) Hie. (*Reicht ihm die Sonnenbrille und ein Bier*) Ig ha none Prospäkt vor Hotelaalag mitgnoh. Dass mer chöi luege, was mer hie aues chöi mache.
- Claudia:** (*schaut hinter ihre Zeitung hervor und erschrickt, dann leise*) Du liebi Zyt! (*Versteckt sich schnell wieder hinter ihrer Zeitung*)
- Kari:** Was isch?
- Claudia:** (*entsetzt*) Psst. Ig gloubes nid! Das isch mini Coiffeuse.
- Lara:** (*setzt sich auf ihre Liege und blättert im Prospekt von Club „Robin und Sohn“*) Lueg einisch, hie stöh d Ässenszite. Es isch jo all inclusive. Zmorge vom achti bis am öufi, Zmittag vom öufi bis am drü, Zvieri vom drü bis am sächsi und Znacht vom sächsi bis Mitternacht. (*Wird beim Lesen immer erstaunter. Dann enttäuscht*) Schad. Ig wär so gärn go Rimini aaluege.
- Mani:** Für was? Hie hei mer doch aues, wo mer bruche.
- Lara:** (*blättert weiter im Prospekt*) Mani. Ig mache gloub einisch öppis ganz Wahnsinnigs.
- Mani:** Was de? Lenger aus füüf Sekunde schwige?
- Lara:** Nei. Ig goh go touche. Lueg, hie steiht es gäbi Schnuppertäg. Das machi einisch. D Kolleginne im Salon wärde schön lose, wenni verzöue, dassi hie touchet ha.
- Mani:** Jo, de touch einisch ab. (*Trinkt den Rest seines Bieres auf Ex aus und rülpst*) Ig goh jetz uf jede Fau ungers Gsichtssolarium. (*Geht hinten ab. Kari schaut der Szenerie angewidert zu*)
- Lara:** (*zu Kari und Claudia*) Das machi gloub würklech. Ig bi jo nid sone Sportskanone, aber was nid isch, cha jo no wärde. Heit dir scho einisch touchet? (*Claudia krallt sich hinter der Zeitung fest*)
- Kari:** (*abfällig*) Nei, ig goufe. (*Zieht an seiner Zigarre*)

- Lara:** E Chund vo mir goufet ou. Dä het völlig vo däm gschwärmt. Ig bi drum Coiffeuse. Ig ha ne Salon z Hindubank. Laras Frisurestube. Können dir Hindubank? *(Kari schüttelt etwas verunsichert den Kopf. Lara schaut auf Claudias Beine und kommt immer näher, zu Claudia)* Dir heit de schöni Bei. Und die Farb. Das hätti ou gärn so. So richtig gleichmässig. Isch das natürlech oder heit dir mit Säubschtbrüüner noch ghoufe? *(Claudia zieht schnell die Beine weg und die Zeitung noch tiefer vor ihr Gesicht)* Hallo?
- Claudia:** *(räuspert sich und verstellt ihre Stimme)* Natur!
- Lara:** Ächt? Super. Wirklech beniidenswert. So, ig mäude mi jetz einisch für dä Touchschnupperkurs a. Me gseht sech sicher!
- Kari:** Das wär jo furchtbar...
- Lara:** Was?
- Kari:** ...äh, das wär jo furchtbar schön. *(Lächelt süsslich falsch. Lara geht rechts ab)*
- Claudia:** *(kommt hinter ihrer Zeitung hervor)* Mischt! D Lara Schmid, usgrächnet die.
- Kari:** Sie schiint mi nid z könne. Offesichtlech list sie kei Zitig.
- Claudia:** Aber mi könnt sie. Und du gloubsch nid, was die für nes Plappertante isch. Wenn die mi hie mit dir gseht, isch das sofort i ganz Hindubank bekannt.
- Kari:** Das wär ganz es schlächts Timing, vier Monet vor dr Wauh.
- Claudia:** Wäm seisch das? Nöchtscht Wuche startet dr Wauhkampf. Wenn sech die Gschicht umespricht, chani grad iipacke. *(Deutet auf sich selbst)* D Claudia Heinrich steit für Familiewärt.
- Kari:** Wottsch abreise? *(Lacht auf)* Wägem Mani und dr Lara?
- Claudia:** *(überlegt und trifft dann einen Entschluss)* Nei, mir blibe. Mir göh ihre eifach usem Wäg. Das wird i sore grosse Aalag jo wouh no müglech si.
- Kari:** Auso guet.
- Claudia:** Jetz bruchi aber zersch einisch e Schnaps uf dä Schreck abe. *(Bedient sich hinter der Theke einfach selbst und*

*kippt ein Gläschen Schnaps runter. Füllt nach und hält es Kari hin) Du ou?*

**Kari:** *(angewidert)* Nei, danke. Ig bevorzuge e guet griifte, vomundige Grand Cru us Bordeaux. *(Claudia zuckt die Schultern und kippt den Schnaps selbst runter. Kari angewidert)* Ig ha gar nid gwüsst, dass du so herti Sache suufsch. Das isch de vulgär.

**Claudia:** Wenni nid trinkfescht wär, müessti gar nid aus Gmeindspresidäntin aaträte. Du weisch doch, woni überau häre muesse: Eröffnige vom Schütze- und Turnfescht, Fasnachtssitzige, Premiere vo jedere hingerletschte Dorftheatergruppe... Proscht. *(Trinkt noch einen und packt dann die Strandsachen zusammen)*

**Kari:** Du springsch jetz aber nid die ganzi Zit so piindlech mit dr Zitig vorem Gsicht ume, oder?

**Claudia:** Sehr witzig. Chumm, mir göh is schnäu is Meer go abchüehle. *(Die beiden gehen links ab. Greta kommt von links. Man sieht, dass sie tauchen war)*

**Greta:** *(ausser Atem)* Das isch schön gsi.

**Enzo:** *(kommt von hinten)* Greta. *(Fängt an um sie herum zu tänzeln)* Du bisse so heiss wie eine Vulkan, oh oh oh oh und ig verbrenne mich daran... *(Küsst sie)*

**Greta:** *(lacht)* Du spinnsch.

**Enzo:** Spinne uff dir. Sehe wir uns wider heute Nacht?

**Greta:** Enzo, ig reise jetz de grad ab.

**Enzo:** No!

**Greta:** Mou. *(Trocknet sich ab)* D Ferie si verbi. Ig muess wider i die trüebi, chauti Schwiiz zrugglüge und mir s Hingerteil im Büro flach sitze.

**Enzo:** Sagge, dass das stimmte nickte!

**Greta:** Mou, leider. Aber s Touche het wider mega Spass gmacht. Ig chönnt mir fasch vorschtöue, mi Job a Nagu z hänke und e Touchtrainerschiin z mache. Nöime wos s ganze Jahr schön warm und sunnig isch.

**Enzo:** Das isse Idea fantastico. Und dann, du kommisse als Trainerin hier zu uns in Club Robin und Sohn.

**Greta:** Mou luege. Uf jede Fau chumi nöchsch Johr wider dohäre id Ferie.

**Enzo:** *(weinerlich)* Aber ich kanne mirre gar nicht vorstelle so lange zu sein ohne dich. Ig halte dasse nichte aus.

**Greta:** *(lacht auf)* Was ächt, du fingsch sicher schnäu en Ersatz. Du fohsch doch mit jedere öppis aa, wo nid bi drü uf dr Paume isch.

**Enzo:** Bi zwöi. *(Grinst, wird dann wieder ernst)* No, im Ernste. Greta, ich fange nie etwas an mit andere Feriegäste in Club. Du bisse die erste, bei der ich geworden binne schwache!

**Greta:** Jo, natürlech.

**Enzo:** Du bisse di Amore meines Lebens.

**Greta:** Scho klar!

**Enzo:** Du bisse der graue Streifen an meine Horizonte!

**Greta:** Sicher, Schatz.

**Enzo:** Hätte die Liebe eine zweite Name, es wäre deiner, Petra. Äh... Greta.

**Greta:** Bis nöchsch Johr, Enzo. Ciao. *(Wirft ihm einen Luftkuss zu und geht rechts ab. Lara kommt von rechts)*

**Enzo:** Mamma mia. Mirre bleibte Herze stehen.

**Lara:** Isch nech nid guet? Chani öich häufe? Ig ha mou wöue en erschi Hüuf Kurs mache. Füre Fau, dass mer im Lade einisch öpper umkippet. Aber när isch d Schuelig für Hoorverlengerig drzwüsche cho. Das wird jo jetz immer öfter gwünscht, so Extensions.

**Enzo:** *(lacht)* Es gehte widder, grazie. Grazie mille. Ich warre nur kurz so erschrocken, weil sie sinde so bella!

**Lara:** *(erfreut)* Ig gfaue nech?

**Enzo:** Gefallen? No. Ich binne gerissen hin. *(Küsst seine Fingerspitzen)* Bella wie eine Madonna.

**Lara:** Das isch de härzig.

**Enzo:** Ich binne Enzo, der Animateur. Wann isse denn unsere Anlage reicher geworden um so eine Bellazza?

**Lara:** Hä?

- Enzo:** Wanne sie sinde angereist, signora?
- Lara:** Hüt am Morge. Vori hani mi grad für ne Touchkurs aagmäudet. Und jetz hani grad as Meer abe wöue. (*Wird plötzlich nachdenklich. Dann ängstlich*) Hets hie vüu vo dene gruusige Quaaue?
- Enzo:** No, keine Sorge. Die wurde alle aufgefresse... von den Haie. (*Lacht*)
- Lara:** (*unsicher*) Aha.
- Enzo:** (*kommt ihr näher, dann anzüglich*) Aber wenn sie habe Angst, ich kanne sie gerne bei Baden beschutzen. Isse no problema.
- Lara:** Ig gloube, do het dr Mani öppis drgäge. (*Kichert*) Wo ischer überhaupt? (*Ruft*) Mani?! (*Geht hinten ab*)
- Enzo:** (*schaut ihr hinterher*) Die kriege ich auch noch rume. Ich liebe meine Job. Fantastico. (*Geht vor sich hin pfeifend rechts ab. Claudia und Kari kommen von links. Kari hat ein Badhandtuch um den Nacken gelegt und erzählt*)
- Kari:** (*angeberisch*) Und vor zwe Wuche hani wider absolut richtig entschide. Ha d Handyaktie kouft, wo sie si am Bode gsi und drü Täg spöter ischs mit dene so öppis vo... (*zeigt mit der Hand einen rasant steigenden Kurs an*)
- Claudia:** (*verdreht die Augen*) Chumm, mir trinke hie no es Kafi. (*Die beiden setzen sich an den Tisch*)
- Kari:** (*weiter angeberisch*) Weisch wasi ha verdient? Füzgtuusig Franke.
- Claudia:** (*zieht ihn auf*) Und macht di das jetz glücklecher?
- Kari:** (*irritiert über diese dumme Frage*) Natürlech macht Gäud glücklech. (*Pause, dann grinst er*) Und säubverständlech ou d Nächt mit dir. (*Streichelt ihr durch die Haare. Karis Handy klingelt, schaut aufs Handy*) Mischt, mini Frou. (*Hebt ab, hört aber nicht auf, Claudia zu streicheln*) Karin Schatz, ig muess jetz de grad a die nöchschi Sitzig. – Nei, das chani nid striichle äh... striiche. Ischs öppis Wichtigs? – Schatz, ig cha mir jetz würklech keini Gedanke mache drüber, ob du gschider Maiglöggli oder Pfingschtrose söusch setze. – Dänksch as Soirée bi üs deheime am Zishti? Ig

ha dr Hugetobler und sini Frou zum Ässe iiglade. Ig wott mit ihm imene private Rahme über wichtigi Gschäft rede. – Wenn meinsch, dass du für das zum Coiffeur muesch, de mach das. (*Gönnerhaft*) De hesch öppis schöns z tüe, während dämm ig hie ar Tagig bi. – Jo, du mi ou, äh... ig meine, ig di ou, Schatz. (*Wirft zwei Küsschen ins Telefon und legt auf*)

**Claudia:** Was mache mer jetz no? (*Mani kommt fluchend von hinten. Lara läuft aufgeregt hinter ihm her. Er hat eine Solarium-Schutzbrille über den Augen. Der Oberkörper und die Augenpartien, die unter der Schutzbrille waren, sind hell. Der Rest des Gesichts ist knallrotbraun. Als Claudia die beiden sieht, versteckt sie sich unter dem Tisch und tut so, als sei ihr etwas heruntergefallen*)

**Mani:** So ne Mischt. Das gloubi jo nid.

**Lara:** Bisch öppe die ganzi Zit ungerem Solarium gläge?

**Mani:** Ig bi iigschlofe. Und das Dräcksding vo Gsichtssolarium het nid vo säuber abgstöt. (*Setzt die Solarium-Schutzbrille ab und seine weiss umrandeten Augen kommen auf dem rotbraun verbrannten Gesicht zum Vorschein*)

**Lara:** (*quietscht entsetzt*) Mini Närke! Wie gsehsch ou us?

**Enzo:** (*kommt von rechts und legt einen Arm um Lara*) Isse alles gut, Bellezza? Sie sind so aufgeregte.

**Mani:** Los einisch, du Flitzer. Ig bi unger öiem Solarium fasch verbrönnt. Wüu diä Elektrosunne nid abgstöt het!

**Enzo:** Warume soll sich Solarium abschalte? Isse doch alles inklusive hier. Auch die Sonnenbrande. (*Lacht. Claudia zieht das Handtuch von Karis Schultern und wickelt es sich so um den Kopf, dass nur ihre Augen frei sind*)

**Mani:** (*zu Enzo*) Los einisch, du Witzchishte. Ig chume urspringlech us dr Schwiiz. Und dört würd sone Dräcksmaschine nid dür d Kontroue cho, versteihsch? Aber hie z Italie wird sone usrangschierte Toaschter aus Solarium umdeklariert und dür d Kontroue gjagt.

**Enzo:** Kontrolle?

**Mani:** (*winkt ab*) Chumm, hör uf! (*Setzt sich ärgerlich auf seine Pool-Liege*)

- Lara:** Mir bruche en After Sun Lotion. *(Zu Kari)* Heit dir zuefäufig so öppis drbii?
- Kari:** *(versucht Claudia unter dem Tisch zu verstecken)* Nei. *(Laras Blick bleibt irritiert an Claudia hängen)*
- Mani:** Mi After brucht kei Lotion!
- Enzo:** *(zu Kari)* Wolle sie etwas trinke, Signore?
- Kari:** *(versucht Claudia zu verstecken)* Im Momänt nid, danke. *(Enzo geht rechts ab. Als Kari Laras skeptischen Blick bemerkt, beugt er sich unter den Tisch zu Claudia)* Hesch di Ring jetz ändlech gfunge? *(Claudia nickt und kommt verummt unter dem Tisch hervor)*
- Lara:** *(irritiert zu Kari)* Was isch mit ihre?
- Kari:** Sie het e Liechtallergiischub. Ganz öppis Schrecklechs. Mir müesse jetz ganz schnäu us dr Sunne. *(Bugsiert Claudia rechts ab)*
- Mani:** Schatz, hesch zuefäufig e Pinzette drbi?
- Lara:** Dobe im Zimmer, würum?
- Mani:** Lueg, ig ha hie uf dr Bruscht es Hoor. Wenn das jetz Schatte macht, wirdi dört nid brun. De isch d Farb uf mire Bruscht ungliichmässig, chunnsch drus? Zieh mer das Hoor einisch us.
- Lara:** *(betrachtet ihn nachdenklich)* Auso, ig gloube das fauht chuum uf. Ersch Rächt wüu dis Gsicht jetz so ungerschidlechi Farbtön het.
- Mani:** *(genervt)* Jetz mach.
- Lara:** Ig hole se schnäu. *(Lara geht rechts ab)*
- Hans:** *(kommt von links)* Hallo. *(Er stellt sich schräg vor Mani und macht in fliessenden, sehr langsamen Bewegungen Qi Gong. Er legt die Handflächen vor der Brust aneinander, streckt die Arme anschliessend über dem Kopf aus und lässt sie seitlich sinken. Dann geht er in die Knie, streckt die Arme seitlich aus, dreht den Oberkörper zur Seite, spannt einen imaginären Bogen und schießt einen imaginären Pfeil. Das gleiche wiederholt er auf der anderen Seite. Danach wiederholt er die gesamte Übung)*
- Mani:** Was bisch de du für ne Clown? Du steihsch mer ir Sunne. *(Hans macht gedankenverloren weiter)* Was söu



das überhaupt? Ballett für diä Arme, oder was? (*Hans hört ihn nicht, er ist zu konzentriert*) Hallo! Du steihsch mer ir Sunne! Kappische? (*Hans macht weiter. Mani steht auf und stellt sich neben Hans*) Bisch toub oder was? (*Brüllt*) Oder wottschi mi nid ghöre?

**Hans:** (*fährt erschrocken zusammen*) Wie? Was? Hesch mit mer gredt, mi Fründ?

**Mani:** Jo, du steihsch mer ir Sunne.

**Hans:** Keis Problem, mi Fründ. Wirklech, überhaupt keis Problem. Guet, dass du mi verbau druf aasprichsch. Ig stoh eifach chlei meh linggs übere. (*Rückt von Mani ab und macht weiter*)

**Mani:** Was machsch do für Verränkige?

**Hans:** Qi Gong.

**Mani:** Das gseht de behinderet us.

**Hans:** Das isch e heilgymnastische Lehr us China, mi Fründ.

**Mani:** So öppis bruchi nid.

**Hans:** Sie würkt sech sehr guet ufs Körperbewusstsi us. Uf d Muskubüüdig, ufe Geischt, uf d Potänz...

**Mani:** Was? Uf d Potänz ou? (*Lacht*) Jetz weiss, würem dass du machsch. Du hesch es äüä nötig. (*Lacht*)

**Hans:** Wottschi mitmache?

**Mani:** Probiere cha mes jo einsich. (*Zieht seine Badehose hoch und stellt sich neben Hans*)

**Hans:** Qi Gong isch usem berühmte Spiu vo de füüf Tier entstande.

**Mani:** Was für Tier?

**Hans:** Vom bhäbige Bär, vom elegante Kranich, vom gschmeidige Affe, vom chraftvoue Tiger und vom dynamische Hirsch.

**Mani:** Das bini aues zäme. Vor auem dr chraftvou Tiger. (*Posiert und zeigt seine Muskeln*)

**Hans:** Ig mache dir en eifachi Üebig vor.

**Mani:** Aber nid sones Wischi Waschi wie vori. Scho öppis richtig!

- Hans:** Guet. Lueg zue und mach mers noche. Wichtig isch, dass di langsam und fliessend bewegsch. (*Hans stellt sich hinter Mani, legt dessen Handflächen waagrecht vor dessen Brust zusammen und fährt damit langsam vor dessen Oberkörper hoch und runter und symbolisiert damit die Atmung*)
- Mani:** Isch das jetzt Tantra, oder was? Los einisch, gang mer de nid ad Wösch, gäu!?
- Hans:** Du muesch di uf d Üebig iiloh, mi Fründ.
- Mani:** Ig bi nid di Fründ! (*Hans stellt sich neben Mani. Er fährt mit seinen eigenen Händen vor seinem Oberkörper auf und ab und symbolisiert seinen langsamen Atem. Mani macht das ganze ruckartig und viel zu schnell nach. Hans streckt die Arme seitlich aus und bringt langsam den linken zum rechten Arm und lässt seine Hand am rechten Arm entlang wieder zur linken Seite gleiten. Diese Übung wiederholt er auf der anderen Seite. Mani macht alles viel zu schnell und ruckartig nach. Hans winkelt ein Knie an und bewegt seine Hände und Arme schwingend und gleichmässig vor dem Oberkörper*)
- Mani:** (*versucht es nachzumachen, verliert dabei das Gleichgewicht und fällt um, ärgerlich*) Was isch de das für ne Misch? Das cha doch kei Mönch, cha das! Das isch hirnamputiert Männerbalett, isch das. Nei, ohni mi. Ig piffte uf di dynamisch Tiger. (*Setzt sich wieder auf seine Liege*)
- Hans:** Vilicht machi diä Üebige doch lieber dunge am Strand. Ig wüsch dir no ne usglichne Tag, mi Fründ. (*Geht links ab*)
- Lara:** (*kommt von rechts*) Ig ha d Pinzette ändlech gfunge.
- Mani:** Es isch aber ou Zit worde. (*Lara beugt sich umständlich über Mani und versucht, mit der Pinzette das Brusthaar zu erwischen*) Au, das isch drnäbe gsi. Pass doch chlei uf!
- Lara:** Ig cha das nid.
- Mani:** Ig ha gmeint, du sigsch Coiffeuse. Jetz chasch nid emou das Höörli usrisse?
- Lara:** Mani, nit bewege... So, jetzt hanis. (*Zieht ruckartig die Pinzette hoch*)

- Mani:** Au! So, jetz muessi aber für chliini Tigerbuebe.
- Lara:** Und ig würd gärn wider einisch öppis Aaständigis läse. Hets im Wellnessbereich nid Klatschheftli gha?
- Mani:** Du meinsch Heftli für Lüt, wo nid aui Tasse im Schrank hei? Jo, die hets dört. *(Die beiden gehen hinten ab. Kari kommt von rechts, schaut sich um und gibt Claudia ein Zeichen, die nun auch auf der Bühne erscheint)*
- Kari:** D Luft isch suber. Du chasch cho.
- Claudia:** Das isch doch nid zum gloube. Wie mänge Ferieclub gits uf dere Wäut? Und die Lara Schmid muess usgrächnet dä hie ussueche?
- Kari:** Es isch äüä doch nid so eifach, sech hie usem Wäg z goh.
- Claudia:** Wenn use chunnt, dass ig en Affäre ha, isch das dr Super-Gau für mi Wauhkampf. D Lüt gseh i mir die seriösi, familieorientierti Frou mit feschte Wärt.
- Kari:** Cherie, ig schlo vor, dass mer üsi Sache packe und abhoue. Ig bueche schnäu es Füüfstärn-Hotel. Rund um Rimini wirds jo wou öppis Passends gäh.
- Claudia:** Vilicht wär das würklech s Beschte.
- Kari:** Natürlech isch das s Beschte. *(Zieht sie an sich)* Und de chöi mer ganz ungschtört Amore mache.
- Claudia:** Du hesch Rächt. Ig ha hie mit dir wöue entspanne und nid Versteckis spile.
- Kari:** Auso guet. *(Verführerisch)* Ig Sorge scho drfür, dass du di i dene Ferie no entspannsch. *(Kari küsst sie und schiebt eine Hand unter ihre Bluse)*
- Lara:** *(kommt mit einer Zeitschrift unter dem Arm und ihrem Smartphone in der Hand von hinten und sieht die Beiden, leise)* Jöh, härzig. *(Schießt ein Foto von ihnen. Nimmt das Handy runter, guckt noch einmal richtig hin, dann)* Frou Gmeindspräsidentin, das sit jo dir! *(Kari und Claudia lassen schnell voneinander ab)*

### **Vorhang**

## 2. Akt

- Lara:** D Wäut isch doch würklech chlii, oder? Das gloubt mir im Salon niemmer, dass ig öich hie troffe ha. Was machet dir eigentlech hie?
- Claudia:** Jo, was machi hie? (*Stottert*) Äh, Ferie machi, Frou Schmid. Ferie.
- Lara:** Letscht Wuche hani öiem liebe Maa grad no d Hoor gschnitte. Isch er ou hie? Oder heiter dä wider einisch dehome am Herd gloh? (*Sieht Kari neugierig an*)
- Claudia:** Mi Maa isch mit üsne Buebe go zäutle.
- Lara:** Schad. Är isch jo so nätt, öie Maa. (*Schaut Kari immer noch neugierig an*)
- Claudia:** Jo, ig ou. (*Lächelt falsch. Als sie Laras beharrlichen Blick sieht, zeigt sie auf Kari*) Und das isch dr Kari. Mi äh... Cousin.
- Lara:** Cousin?
- Claudia:** Jo.
- Lara:** Das isch jo interessant. (*Leise zu Claudia*) Ig bi jo nid gwungrig, Frou Gmeindspräsidentin, aber säget einisch, würem geit öich öie Cousin so ad Wösch?
- Claudia:** Jo wüsster, dr Kari isch... (*stottert und hat dann einen Einfall*) dr Kari isch chrank.
- Lara und Kari:** Chrank?
- Claudia:** Jo genau, chrank. Är het e dissoziali Persönlechkeitsstörig, wüsster?
- Kari:** (*leise zu Claudia*) E dissoziali Persönlechkeitsstörig?
- Claudia:** (*leise und begeistert zu Kari*) Jo, über das hani geschter öppis gläse.
- Kari:** (*empört*) Jo und? Wäge däm muessi das doch nid grad ha.
- Lara:** Was isch de das?
- Claudia:** Das isch e psychischi Uffäufigkeit. Dr Kari cha sech nid a soziali Norme haute. Är macht immer grad das wonem i Sinn chunnt, egau obs passend isch oder nid. (*Mani*

*kommt von hinten, setzt sich wieder auf seine Liege und liest die Autozeitschrift)*

**Lara:** Ah jo?

**Claudia:** Jo, sini Stimmige schwanke extrem. Wenn er sech drno füeuht, de geht er uf Mönsche zue, umarmt se und küsst se und im nöchschte Momänt wird er hässig. De reagiert er völlig aggressiv, ohni ersichtliche Grund.

**Kari:** *(zischt leise)* Was verzöusch du do?

**Claudia:** *(leise und fordernd)* Bitte! *(Kari sieht Claudia lange schweigend in die Augen. Dann geht er zu ihrer Liege, nimmt sich die Tageszeitung, zerreisst sie in der Luft in kleine Schnipsel, wirft sie um sich herum und trampelt aggressiv auf den Zeitungsschnipseln herum)*

**Lara:** Mini Närve. So öppis hani no nie gseh. *(Claudia zuckt entschuldigend mit den Schultern)* Und do chame nüt drgäe mache?

**Claudia:** Mir heis scho mit ere Therapie probiert. Aber in erschter Linie müesse mer ne haut so näh, wiener isch. *(Kari geht auf Lara zu und umarmt sie stürmisch)*

**Mani:** Los einisch, du Flitzer, bruchsch en Abchüehlig im Pool oder was? Loh sofort mini Fründin los, süsch überchunnsch es mit mir z tüe über.

**Lara:** Mani, dä isch doch chrank.

**Mani:** *(baut sich drohend vor Kari auf)* Das isch mir doch glich, ob das Spatzehirni chrank isch. Dä söu sini Finger im Griff ha!

**Lara:** *(versucht zu deeskalieren)* Schatz, jetz mache si de grad s Zmittagbüffet uf und mir hei doch die erschte wöue sii. Chumm!

**Mani:** *(deutet mit zwei gespreizten Fingern auf die eigenen Augen, dabei zu Kari)* Ig bhaute di im Oug!

**Lara:** *(redet beim Abgehen auf Mani ein)* Hani dir scho verzöuht, dass d Raphaela grad e Diät macht? Weisch, d Raphaela us mim Salon. Die nimmt jetz zu jedere Mauhzeit Abführmittu. Sie het gmeint, sie heig scho ganzi vier Kilo abgnoh. Gseh tuet mes nid, wenn mi frogsch. Ig gseh nume, wie sie durend ufs WC springt während em Hoor schniide. Das fingi nid in Ornig, das

hani ihre ou scho gseit. Diät hin oder här... (*Mani und Lara gehen rechts ab*)

**Claudia:** Das isch knapp gsi.

**Kari:** Du hesch ächt Närve! E dissoziali  
Persönlechkeitsstörig? Was söu dä Blödsinn?

**Claudia:** Das isch würklech e super Idee gsi vo mir.

**Kari:** Das isch e totau blödi Idee gsi.

**Claudia:** Wärsch du mir nid i auer Öffentlechkeit so ad Wösch  
gange, de hätti mir en angeri Usred usdänkt. Aber so  
bisch säuber tschoud. Ig hoffe nume, dass sies gloubt  
het. Ig wott nid, dass es Grücht git.

**Kari:** Die primitivi Grazie het zue Hirnzäue. Natürlech het sie  
dir das gloubt. Würklech gfährlech isch aber die Sach  
mitem Foti.

**Claudia:** Was für nes Foti?

**Kari:** Die het gloub es Foti gmacht vo üs, woni di küsst ha.

**Claudia:** (*entsetzt*) Was?!

**Kari:** Ig has usem Ougewinku gseh. (*Unsicher*) Aber vilicht  
hani mi ou tosche. (*Macht eine wegwerfende Bewegung*)  
Chumm, mir luege dass mer chöi abhoue.

**Claudia:** (*geht hinter den Tresen und genehmigt sich einen  
Schnaps*) Ig reise hie nid ab, bevor das mitem Foti nid  
klärt isch.

**Kari:** Wahrschiindlech hani mi tosche. Würum sött sie es  
Föteli vo üs mache?

**Claudia:** Das weissid nid. Aber mir müesses kläre. (*Knallt das  
Schnapsglas auf den Tresen und geht rechts ab. Kari  
folgt ihr. Enzo und Tina kommen in Sportsachen von  
links auf die Bühne*)

**Enzo:** Da sinde mer wider.

**Tina:** S Klima hie ar Adria isch würklech super.

**Enzo:** Isse fantastico. Dasse bewirkte wahre Wunder. Als ich  
hier ankam, ich konnte nickte spreken, nickte laufen und  
hatte keine Haare. Sieh, was isse jetzte. (*Präsentiert  
sich*)

**Tina:** (*verblüfft*) Wie lang bisch de scho hie?

**Enzo:** Seite meine Geburte. (*Lacht*)

**Tina:** (*lacht auch*) Komisch, dass süsch niemmer het wöue mitcho. Aber so hani wenigstens mi Privatlehrer gha. (*Kichert aufgeregt*)

**Enzo:** Also i habe die Einzelstunde mit dir genossen, Greta.

**Tina:** Tina.

**Enzo:** Tina, natürlich. Scusa, Tina. Willste du etwas trinke, Tina? (*Geht hinter die Bar*)

**Tina:** Jo gärn. Chlei Wasser. Meh erloubt mer mini Figur nid.

**Enzo:** Das isse nickte wahr. Du hasse Figure fantastico. (*Küsst sich die Fingerspitzen*) Bellissima! (*Stellt ein Glas Sekt vor sie*) Lasse uns trinke eine Schlucke. (*Die beiden stossen an*) Auffe eine wunderbare Urlaub. (*Tina kichert aufgeregt*) Und daraufe, dass wir uns gelernt habe kenne, Tanja.

**Tina:** Tina.

**Enzo:** Ach, Tina, sicker. Scusa, Tina!

**Tina:** Schad si mir üs ersch jetz begänet. Hüt Obe spot reisi scho wider ab.

**Enzo:** (*theatralisch*) No!

**Tina:** (*traurig*) Mou, leider.

**Enzo:** (*schaut ihr tief in die Augen*) So wunderschöne Auge dürfen doch nicht reisen ab. Oh, das isse so traurig. Molto triste! (*Atmet tief durch*) I musse dir etwas verrate.

**Tina:** Es Gheimnis?

**Enzo:** I noch nie habe angefangen Beziehung mit Urlauberinnen hier in Club. Aber bei dir... (*Wendet gequält den Blick von ihr ab*)

**Tina:** Was isch mit mir?

**Enzo:** Bei dir isse fur mik molto difficile. Bei dir i glaube i werde schwache. Am liebsten i wurde nehmen deine Kopf in meine Hande und dich kusse.

**Tina:** De mach doch. (*Kichert*)

- Enzo:** *(küssst sie)* Oh, mir zerreisste schon jetzte das Herze, dass du heute abreist. Ich spure, dass das zwischen uns isse etwas ganz Besonderes. *(Flehend)* Kannst du nicht bleiben für immer?
- Tina:** Gott, bisch du härzig. *(Enzo lächelt verkniffen)* De gniesse mer doch die Zit wo üs no blibt. Wottsch mit i mis Zimmer cho?
- Enzo:** Nix lieber als das, Greta.
- Tina:** Tina.
- Enzo:** Tina! *(Die beiden gehen rechts ab. Claudia und Kari kommen von rechts)*
- Claudia:** Würum isch sie nid im Ässaau? *(Ruft)* Frou Schmid.
- Kari:** Jetzt hör doch uf das wasserstoffblondierte Tussi z sueche. Chèrie, bitte. Ig bi mittlerwile sicher, dassi mi tosche ha.
- Claudia:** Du meinsch, sie het keis Foti gmacht vo üs zwöine?
- Kari:** Jo.
- Claudia:** Sicher?
- Kari:** Jo. *(Zieht sie an sich)* Und jetz fahre mer ines schiggs Hotel. Dört sorgi drfür, dass uf angeri Gedanke chunnsch.
- Claudia:** *(muss lachen)* Auso guet. Chumm, mir fahre. *(Beide lassen voneinander ab und wollen rechts abgehen)*
- Hans:** *(kommt von links und bleibt wie angewurzelt stehen, als er Claudia sieht. Ungläubig)* Schatz?
- Claudia:** Hans? *(Kari ist kurz fassungslos, schlendert dann unauffällig zu einer Liege und tut so, als gehöre er nicht zu Claudia)*
- Hans:** Auso jetz muessi würklech schnäu mini Gfüeuh und Gedanke sortiere. *(Schliesst die Augen und hält einen Moment inne. Dann öffnet er die Augen wieder und sagt erstaunt)* Was machsch de du hie?
- Claudia:** Hans, was... was machsch du hie? Wo si d Ching?
- Hans:** Schatz, das isch sones schmärzhafts Thema.
- Claudia:** *(besorgt)* Wiso? Was isch passiert?



- Hans:** Ig ha doch mit de Buebe wöue go zäutle. Ig ha aues vorbereitet. S Zäut putzt und usglüftet, sächsedriissg paar Sportsocke gwäsche, aues iipackt, dr Proviant für ne Wuche vorkochet und iitöpperet, s Outo belade... und när?
- Claudia:** Was isch passiert?
- Hans:** Het dr Philipp aaglüte und het die zwöi spontan iiglade... is Feriehuus vo de Öutere am Bodensee. Und die zwe hei lieber dört häre wöue.
- Claudia:** Schatz, das tuet mer Leid.
- Hans:** *(weinerlich)* D Buebe bruche mi gar nüm.
- Claudia:** Natürlich bruche sie di. Aber lueg, üsi Buebe si fasch erwachse. Die bruche ou mou en Uszit vo dir. *(Hans schluchzt noch lauter)* Du muesch se ou einisch chönne los loh.
- Hans:** *(beruhigt sich wieder)* Das isch en interessante Gedanke. Drum hani ou entschlosse, ganz spontan e Reis do häre z bueche. Dassi einisch ganz i mi cha goh.
- Claudia:** Wie bisch de usgrächnet uf dä Club Robin und Sohn cho? So öppis hei mir doch no nie gmacht.
- Hans:** Ig hane Tipp übercho. Du könnsch doch üsi Coiffeuse, d Lara Schmid?
- Claudia:** *(genervt)* Jo.
- Hans:** Sie het mer gseit, dass sie das Johr do häre id Ferie geit und dass es super und inspirierend söu sii. Und wüu du di Wauhkampf vorbereitisch und d Buebe lieber ohni mi Ferie mache, hani dänkt, ig probiere so ne Pauschalreis eifach einisch us. Du weisch jo, ig bi totau offe einisch öppis Nöis uszprobieren und so.
- Claudia:** Jo schön. Das isch jo würklech ganz e tolle Zuefau.
- Hans:** Aber würum bisch du eigentlech nid z Mailand bi dene Verhandlige mit däm Investor?
- Claudia:** Jo würum bini nid dört... äh... Weisch, dä isch verhinderet gsi.
- Hans:** Verhinderet? Dir heit doch abgmacht gha. Du bisch äxtra uf Italie gfloge.
- Claudia:** Scho aber... är isch abem Dach gheit.

**Hans:** Was?

**Claudia:** Jo... äh... das isch en Investor gsi, wo Dachziegu produziert. Dä het sech immer höchst persöndlech drvo überzügt, wie guet sech sini Ziegu löh lo legge... und do drbi ischs de passiert.

**Hans:** Wie schrecklech. Das muess jo ne Schock gsi sii für di.

**Lara:** *(kommt von rechts mit einem Cocktail in der Hand)* Ah, dr Herr Heinrich-Nüssli.

**Hans:** Lara? Ig ha jo gar nid gwüsst, dass du usgrächnet die Wuche hie bisch.

**Lara:** Jo, mir si sit hüt am Morge hie. Schön öich z gseh. De sit dir auso doch no cho? Es hätt mi jo würtlech gwunderet, wenn dir öii Frou mit ihrem düregheite Cousin ellei gloh hättet. *(Kari verkrampft sich gequält auf der Liege)*

**Hans:** Cousin? Was für ne Cousin?

**Claudia:** Äh jo. *(Versucht die Unsicherheit mit einem Lachen zu überspielen)* Jo, Hans, Schatz, es isch so, dassi mitem Kari hie bi. *(Zerrt Kari von der Liege)* Mit mim Cousin.

**Hans:** Du hesch e Cousin? Und würum könni dä nid?

**Claudia:** Äh... jo weisch, är isch e Cousin wyt usse. Äh, auso praktisch der Sohn vor Cousine vo mire Muetter. Jo und mit dere Cousine vo mire Muetter hani ewig kei Kontakt meh gha. Sie wohnt z Rimini. Und wo d Verhandlige mitem Investor is Wasser gheit si, auso ig meine, vom Dach gheit si... äh, jo de hani spontan d Idee gha, ihre einisch aazlüte.

**Hans:** Aha.

**Claudia:** Äh... und de het sie mir verzöht, dass es ihre so schlächt geiht. Dass sie dringend einisch e Pouse brucht, wüu sie sech die ganz Zit um dä arm Kari muess kümmerere. *(Zeigt auf Kari, der wie auf Knopfdruck einen geisteskranken Gesichtsausdruck macht)* Und de hani spontan d Idee gha, mitem Kari i die schöni Aalag z fahre und minere aute Tante im zwöite Grad einisch es paar Tag dr Rügge frei z bhaut. *(Freut sich sichtlich über die gelungene Ausrede)*

**ETC ETC**